

Alina Bronsky

Schallplattensommer

Roman

Alina Bronsky – spannend wie immer, gefühlvoll wie nie!

Als einziges Mädchen im Umkreis von 13 Kilometern ist Maserati Aufmerksamkeit gewohnt. Dabei will sie nur eines: Den Feriengästen selbstgemachte Limonade ihrer Oma servieren und die Tage bis zur Volljährigkeit zählen. Mit der Liebe will sie nichts zu tun haben – und schon gar nichts mit den Annäherungsversuchen der Söhne der reichen Familie, die gerade die Villa im Dorf gekauft hat.

Doch dann stellen Caspar und Theo verbotene Fragen: Warum hat Maserati kein Smartphone? Wovor hat sie solche Angst? Und wie kann es sein, dass ihr Gesicht das Cover einer alten Schallplatte ziert? Plötzlich steckt Maserati bis zum Hals in Geheimnissen zweier Familien und im eigenen Gefühlschaos.



Alina Bronsky
Schallplattensommer

Originalausgabe
192 Seiten

ISBN: 978-3-423-76370-7
EUR 15,00 [DE] – EUR 15,50 [AT]
ET 13. April 2022, 4. Auflage
Format : 13,8 x 21,5 cm
Sprache: Deutsch
Lesealter ab 14



© Christine Fenzl

Autor*in

Alina Bronsky

Alina Bronsky wurde 1978 in Jekaterinburg, Russland, geboren und lebt seit ihrer Kindheit in Deutschland. Ihr Debütroman ›Scherbenpark‹, der unter anderem für den Jugendliteraturpreis nominiert war, wurde auf Anhieb zu einem Bestseller und für das Kino verfilmt. Es folgten weitere hoch erfolgreiche Bücher wie der Roman ›Baba Dunjas letzte Liebe‹, der lange auf der SPIEGEL-Bestsellerliste stand und für den Deutschen Buchpreis nominiert war. Alina Bronsky lebt mit ihrer Familie in Berlin.

Weitere Bücher von Alina Bronsky

- Pi mal Daumen, Hörbuch 643334, ISBN: 978-3-7424-3334-3
- Schallplattensommer, Hardcover 76370, ISBN: 978-3-423-76370-7
- Schallplattensommer, Taschenbuch 22052, ISBN: 978-3-423-22052-1
- Und du kommst auch drin vor, Taschenbuch 71844, ISBN: 978-3-423-71844-8
- Schallplattensommer, E-Book 44054, ISBN: 978-3-423-44054-7
- Und du kommst auch drin vor, E-Book 43282, ISBN: 978-3-423-43282-5

News

›Schallplattensommer‹ ist
Jugendbuch des Monats

Juli

Die Jury der Deutschen Akademie für
Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt

›Schallplattensommer‹ als

Jugendbuch des Monats Juli 2022.

1. Juli 2022

›Schallplattensommer‹
bei den Besten 7

›Schallplattensommer‹ steht auf der
Deutschlandfunk-Bestenliste "Die
besten 7 im April 2022"

2. April 2022

Die Besten 7 für junge
Leser September 2017

Und du kommst auch drin vor von
Alina Bronsky wurde im September
2017 auf die Bestenliste Die Besten 7
für junge Leser gewählt.

1. September 2024

Pressestimmen

» *Gefühlschaos und Familiengeheimnisse – spannende Liebesgeschichte.* «

1. Mai 2022 , Beate Schröder , Yango Medien

» *Ein atmosphärisch dichter Roman über ein starkes Mädchen und eine nicht ganz so einfache Liebe.* «

3. Mai 2022 , Dominique Salcher , Münchner Merkur

» *Passend für einen Nachmittag am See mit Sonnenbrille und selbst gemachter Limonade.* «

13. Mai 2022 , Anna-Lena Weber , Freistunde

» *Alina Bronskys Roman überzeugt mit seiner eigenwilligen Protagonistin.* «

1. Juni 2022 , Maïke Michelis , schmitzkatze

» *Alina Bronsky hat mit ›Schallplattensommer‹ einen Roman verfasst, der, ohne in Klischees zu verfallen, Maseratis
Gefühlschaos feinfühlig darstellt.* «

1. Juni 2022 , BÜCHER Magazin

» *Eine trügerisch schöne Liebesgeschichte von Bestsellerautorin Alina Bronsky.* «

1. Juni 2022 , Buch-Magazin

» ›Schallplattensommer‹ ist ein Jugendroman, der auch Erwachsene fesseln wird. «

26. Juni 2022 , Bonifatiusbote

» Alina Bronsky erzählt im für sie typisch unaufgeregt-lakonischen Schreibstil von großen Gefühlen, Existenzängsten und kleinen Glücksmomenten. «

30. Juni 2022 , lesen.bayern.de

» Lakonisch erzählt Bronsky von der Einsamkeit, den Kränkungen und den Sehnsüchten einer heranwachsenden jungen Frau, ohne sich in Details zu verlieren. Gerade hier liegt eine der Stärken des Romans. «

1. Juli 2022 , Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, Buch des Monats

» Alina Bronsky schafft mit ›Schallplattensommer‹ eine schöne Leichtigkeit. «

1. Juli 2022 , DB mobil

» Auch ›Schallplattensommer‹ ist eine atmosphärisch-schöne Sommerlektüre. Alina Bronsky entpuppt sich hier wiederholt als gute Alltagsbeobachterin mit Blick auf die feinen Zwischentöne. «

2. Juli 2022 , Caroline Graber , Schweiz am Wochenende

» Eine Sommergeschichte über kaputte Familien und große Sehnsüchte. «

7. Juli 2022 , Die Zeit, Luchs-Jury

» So ein Sommerbuch ist ›Schallplattensommer‹, eine raffiniert erzählte Dreiecksgeschichte. «

8. Juli 2022 , Rosa Schmidt-Vierthaler , diepresse.com

» Für alle, die im Liegestuhl nicht nur seichte Unterhaltung lesen möchten und Lust auf eine kitschfreie Liebesgeschichte zur Sommerlektüre haben. «

12. Juli 2022 , Birgit Müller-Bardorff , Augsburger Allgemeine

» Feine Selbstironie, sympathische Figuren und der lakonische Ton machen dieses Jugendbuch (ab 14) auch zur lohnenden Lektüre für Erwachsene. «

23. Juli 2022 , Karin Waldner-Petuschnig , Kleine Zeitung

» *Das Rätselhafte unter der Oberfläche gibt den Puls dieses Sommerromans vor, bei dem durchgehend eine kribbelnde Spannung mitschwingt. Fast schon filmisch wirkt die Interaktion der Figuren, auch dank der pointierten, mitunter witzigen Dialoge.* «

1. Oktober 2022 , Doris Breitmoser , JuLit

» *Unkonventionelle (Liebes-)Beziehungen prägen das Erzählen ebenso wie zahlreiche Geheimnisse, die auf ansprechende Weise unaufgelöst bleiben dürfen.* «

1. Dezember 2022 , Seitenweise Kinderliteratur

» *Ein wunderbares Buch voll spielerischer Anregungen für mehr Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen – als die nötige Grundlage, aus Kindern entspannte Menschenfreunde zu machen.* «

18. Dezember 2022 , Britta Selle , MDR Kultur

» *Die Geschichte kommt so leicht daher wie ein Trägerkleid. Das trägt. Es ist so vieles darin. Viel Ernst, große Fragen.* «

17. April 2022 , Welt am Sonntag kompakt

» *Eine wunderbare Liebesgeschichte mit doppeltem Boden.* «

19. April 2022 , Jana Magdanz , WDR 5, Scala

» *Alina Bronsky ist Fachfrau im lakonischen Erzählen schwieriger Lebensläufe. [...] Bronskys Charaktere sind wie Umriss, eine Menge ist gar nicht erzählt, nur angedeutet, eine bewährte Technik, die Bronskys Beobachtungen und kurze, intensive Ereignisse als Gegenstück ergänzen.* «

25. April 2022 , Eva-Maria Nagel , Frankfurter Allgemeine Zeitung

» *Alina Bronsky ist eine großartige Erzählerin. Unsentimental und kitschfrei beschreibt sie die schwierigen Lebensumstände von Maserati, die Suche nach ihrem Platz im Leben und ihren Wunsch, sich vor der Welt zu verstecken.* «

30. April 2022 , Katja Eßbach , NDR Info

» *Alina Bronsky weiß, was sie tut - und sie kann es. Was sich nicht zuletzt daran zeigt, dass man beim Lesen trotz aller erzählerischer Finten und Konstruktionen die emotionale Nähe zu Maserati niemals verliert.* «

1. Mai 2022 , Karin Haller , Ö1, Jugendbuch des Monats

» ›Schallplattensommer‹ ist ein Entwicklungsroman, der mit feiner Beobachtungsgabe die Lebenswirklichkeit dreier Jugendlicher auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden abbildet. «

16. Mai 2022 , Juliane Krebs , WDR 5, Neugier genügt

» [Alina Bronsky] setzt damit in diesem sommerlich flirrenden, so kirschensatt wie liebeshungrig daherkommenden Coming-of-Age-Roman bei gleich mehreren Jugendlichen tief greifende Entwicklungen in Gang. «

3. Juni 2022 , Antje Weber , Süddeutsche Zeitung

» Maserati und die beiden Jungengeneraten in einen Gefühlsstrudel von Liebe und Eifersucht. Bronsky zeichnet sie mit all ihren Unsicherheiten, Kränkungen und Sehnsüchten. «

26. Juni 2022 , Andrea Lüthi , NZZ am Sonntag

» Die Autorin hat wieder einen Roman vorgelegt, der eindringlich von Themen wie Demenz, Selbstmord und Vernachlässigung erzählt und dabei tatsächlich auch kitschfrei, spannend und witzig ist. «

29. Juni 2022 , Britta Selle , MDR Kultur

» Schnell, rotzfrech und sehr unterhaltsam sind die Romane von Alina Bronsky. «

1. Juli 2022 , Antje Liebsch , Brigitte Woman

» Mit ihrem flirrenden Liebesroman ›Schallplattensommer‹ geht die Sonne auf. «

6. Juli 2022 , Angela Wittmann , Brigitte

» Alina Bronskys Roman erzählt von jugendlicher Verletzlichkeit und Selbstbehauptung, aber auch von einem außergewöhnlichen ›Schallplattensommer‹, in dem Maserati etwas ganz Neues wagt – die Liebe. «

9. Juli 2022 , Eva-Christina Meier , taz am Wochenende
